

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Dr. jur. Baron v. Königswarter, Stellv. Justizrat Dr. jur. Friedr. Rudolph, Bank-Dir. Carl Hasper, Bankier S. Katz, Hannover.

**Zahlstellen:** Hainholz: Eigene Kasse; Hannover: Dresdner Bank, S. Katz. \*

## Hannoversche Automobil- u. Motorenfabrik Akt.-Ges. in Hannover, Lavesstrasse 72.

**Gegründet:** 1857 unter der Firma Hannov. Kunstdüngerfabrik in Linden mit Sitz in Ricklingen. Letzte Statutänd. 28.12. 1899, 4.8. 1905 u. 18./8. 1906.

**Zweck:** Früher Fabrikation u. Vertrieb künstl. Düngemittel auf dem von der Ges. bis 1956 gepachteten Grundstücke bezw. Fabrik in Linden am Tönnisberg. Der Betrieb ist infolge der ungünstigen Geschäftslage 1905 eingestellt und die Fabrik verpachtet worden, und zwar an die Hannov. Bau-Ges., welche das Etablissement zur Fabrikation von Motoren- und Motorfahrzeugen einrichtete. Dieselbe hat als alleinige Besitzerin aller M. 49 200 alten Aktien der Kunst-Düngerfabrik dieser Ges. die Fabrikation von Motoren per 1./10. 1906 übertragen, die infolgedessen die Firma Hannov. Automobil- und Motorenfabrik-A.-G. annahm und in der G.-V. v. 18./8. 1906 ihr A.-K. von M. 49 200 um M. 300 000 (auf M. 349 200) erhöhte in 250 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906; gleichzeitig wurde die Gleichstellung der bisherigen drei Aktienarten mit Wirkung ab 1./10. 1906 beschlossen. Die Automobilfabrik, die es zu einer Prosperität nicht bringen konnte, wurde 1909 mit einem Teil des Grundstücks an die benachbarte Hannoversche Waggonfabrik zu einem festen Pachtpreis verpachtet, welcher mit Rücksicht auf die Chancen der Betriebsresultate, an denen die Ges. Anteil hat, eine mässige Verzinsung des Kapitals ermöglichen wird.

**Kapital:** M. 349 200 in 4 alten St.-Aktien, 20 früheren Prior.-St.-Aktien à M. 300 u. 35 früheren Prior.-Aktien à M. 1200, sowie 250 neuen Aktien von 1906 à M. 1200. Urspr. M. 148 200 in 80 St.- u. 414 Prior.-St.-Aktien à M. 300, beschloss die G.-V. v. 4./8. 1905 zwecks Beseitig. der Unterbilanz und behufs Vornahme von Abschreib. das A.-K. durch Zuschlagung im Verhältnis von 20 : 1 um M. 141 000 herabzusetzen (Frist bis 25./11. 1905) u. gleichzeitig M. 42 000 in 35 Aktien à M. 1200 auszugeben, die von der Hannoverschen Bau-Ges. zu pari übernommen wurden. Auch die übrigen Aktien wurden 1907 von der Hannov. Bau-Ges. angekauft, sodass sich jetzt sämtliche M. 349 200 im Besitz dieser Ges. finden (siehe oben).

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. oder Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% z. R.-F., dann 4% Div., Tant., Rest Super-Div.

**Bilanz am 30. Sept. 1906:** Aktiva: Gesamtanlage 59 704. — Passiva: A.-K. 49 200, Kredit. 10 504. Sa. M. 59 704.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 11 374. — Kredit: Fabrikat.-Kto 5825, Barzuschuss der Aktionäre 5549. Sa. M. 11 374.

**Bilanzen per 30. Sept. 1907, 1908 u. 1909:** Dieselben konnten noch nicht veröffentlicht werden, da die G.-V. dieselben beanstandeten.

**Dividenden 1889/90—1905/1906:** St.-Aktien: 0%; Prior.-St.-Aktien bzw. Prior.-Aktien: 0, 0, 0, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 6, 0, 4, 0, 0, 0, 0%<sub>o</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** Adolf Kuekuk. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. C. A. Kobold, Bank-Dir. Th. Sieber, Dr. E. Fleck, Carl Dancker, Dir. Fr. Krause, Hannover.

## Harburger Eisenwerk, A.-G. in Liqu. in Harburg a. E.

**Gegründet:** 25./6. 1895. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die G.-V. v. 22./4. 1910 beschloss die Liquidation der Ges.

**Zweck:** Betrieb eines Eisenwerkes, Eisengiesserei, Maschinenfabrik u. Kesselschmiede.

**Kapital:** M. 65 000 in 65 abgest. Aktien à M. 1000. Das A.-K. ist verloren. Ende Jan. 1910 wurden Fusionsverhandlungen perfekt zwischen den drei Harburger Maschinenfabriken (Harburger Eisenwerk Akt.-Ges., Koebers Eisen- u. Bronzwerke u. Maschinenfabrik von H. Eddelbüttel). Die Höhe des zukünftigen A.-K. soll M. 3 500 000 betragen. Hauptsächlich wird die gemeinsame Gummimaschinenfabrikation beabsichtigt.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Verlustsaldo M. 65 000. — Passiva: A.-K. M. 65 000.

**Dividenden 1895/96—1907/08:** Bisher 0%<sub>o</sub>.

**Liquidator:** G. Schlüsselburg.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rentier C. Nolte, Aug. Köhler, Rentier L. Borchers, Harburg.

## Eisenwerk L. Meyer jun. & Co. Akt.-Ges. zu Harzgerode.

**Gegründet:** 13./10. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897; eingetr. 14./10. 1897 in Ballenstedt. Letzte Statutänd. 30./4. 1900. Übernahmepreis des Fabriketablissemments der Firma L. Meyer jun. & Co. M. 825 000.

**Zweck:** Erwerb u. Fortführung der früher von der Firma L. Meyer jun. & Co. betriebenen Fabrik zur Herstell. von Gusswaren aus Eisen u. anderen Metallen. Der Grundbesitz der Ges. umfasst das Fabrikgrundstück in Grösse von 2,25 ha, welches von der Gern-